

"22. Marty 1638 us Parys: beandwortet den 14. Aprilis"

"betrifft die Estime so könig Ludwig der 13 vohn herrn Ammann Zur lauben gehalten."

Original, in franz. Sprache, Siegel beschädigt. Erste Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben, zweite von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 32, 156-157

78

1637 März 25., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN BLAISE] MELIAND AN AMMANN
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Zusammen mit seinem Schreiben vom 23. ds. habe er ihm auch eine Kopie *"de la lettre des Grisons a Mrs. des cinq Cantons"* zugespielt, wofür er ihm sehr dankbar sei. Wie er sogleich festgestellt, handle es sich dabei um das nämliche, wie es auch die übrigen eidg. Orte erhalten hätten. *"Je croy que Mrs. des ligues Sçaurons bien cognoistre combien ceste action leur importe."*

Was nun die vermeintlich schlechte Behandlung der eidg. Regimenter [Erlach, Bircher, Affry und Mollondin] in Frankreich anbelange, von der er, Zurlauben, offenbar Kenntnis haben wolle, sei ihm bisher nichts davon zu Ohren gekommen. Er höre bloss immer wieder, dass sich die Offiziere und Soldaten darüber beklagen würden, entlassen worden zu sein, *"et qu'ils ne demandoient pas mieux que de continuer leur Service. J'estime que quand Jls seront payes des monstres qui restent comme i'ay nouvelles qu'on les en assure qu'ils se contenteront. On pourvoit aussi pour les payemens de ces quartiers."*

Er hoffe, [Stadt und Amt] Zug werde ihn auf die demnächst stattfindende Tagsatzung nach Baden delegieren¹, wo sie sich dann in aller Ruhe über die gegenwärtige Lage und die sich *"[pour le] Service du Roy [Ludwig XIII.]"* aufdrängenden Massnahmen beraten könnten. *"Je vous remercie de la peine que vous avez prise d'envoyer ce messenger en diligence."*

1) Tatsächlich liess sich aber Zug anderweitig vertreten.

Original, in franz. Sprache, mit Siegelresten
AH 32, 158-159 - Blatt 158^v und 159^r leer